

Mittwoch, 22. November 2006

Hast du mal eine Minute Zeit

Viel ist über die Zeit geredet und geschrieben worden. In fast allen erdenklichen Dimensionen ist die Zeit in epischer Breite durchleuchtet worden. Viele Begriffe beschäftigen sich mit der Zeit. Die Zeit ist einer, wenn nicht sogar der wesentliche Faktor in unserem Leben. Denn die Zeit geht vorbei. Was dem Leben einen besonderen Sinn und einen noch besondereren Wert verleiht. Erst durch die Begrenzung von Zeit wird der wahre Wert sichtbar.

Ich weiß, wovon ich schreibe. Denn ich hatte zwei sehr unangenehme Begegnungen mit der Zeit. Dabei offerierte sie mir, wie kostbar sie ist. Und ich habe die Zeit sehr gut verstanden. Sehr gut. Wenn jemals mir etwas sofort klar wurde, denn dass die Zeit das einzige ist, was wirklich kostbar ist. Denn nur mit ihr kann man weiter auf diesem blauen Planeten wandeln. Wer keine Zeit mehr hat, der kann das nicht. Den Wenigsten ist die Kostbarkeit der Zeit so präsent und bewusst. Das erkennt man leicht, wenn man der Zeit oder seiner Zeit schon mal begegnet ist. Man wundert sich, wie alle mit der Zeit umgehen. Man wundert sich sehr. Ist mit dieser Ansicht aber weitestgehend alleine.

Sogar Menschen, die auf die selbe oder andere Art der Zeit begegnet sind, haben das oft schnell vergessen oder verdrängt. Ich nicht. Ich genieße die Zeit. Ich versuche ihr respektvoll zu begegnen. Sie zu atmen wie Luft. Oft begegne ich der Zeit und dann bin ich sehr freundlich und lächle sie an. Ich treibe auch schon mal meine Scherze mit der Zeit. Oder in ganz ruhigen Momenten spreche mit ihr. Die Zeit und ich haben einen Bund geschlossen. Ich lasse sie so, wie sie ist. Und sie mich. Wir drängen uns nicht. Und wir halten uns nicht auf. Wir haben einen Deal. Alles hat seine Zeit. Und die ist immer die Selbe. Egal, was die anderen sagen.

Geschrieben von Christof Hintze in Wilde Thesen um 07:00